

Handbuch

Sortéier deng Offäll (Spill um Buedem)

Klasse : 2. Zyklus
 Dauer : 20 Minuten
 Anzahl Kinder : Max. 20
 Schwierigkeitsgrad : 2. Zyklus



Lernziele :

- Abfallkategorien kennen lernen
- Abfälle richtig entsorgen
- Unterscheiden zwischen verwertbaren und nicht verwertbaren Abfällen



Arbeitsmaterialien :

- Abfallkiste mit vorbereitetem Inhalt
- 1 Hula-Hoop Reifen
- 7 Sortierkisten die farblich und mit Text gekennzeichnet sind



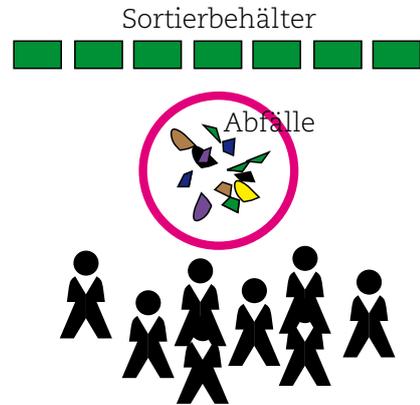
Tafel Nr.

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



Spielablauf :

- Die Schüler bilden einen Halbkreis um den Hula-Hoop-Reifen in dessen Mitte der Inhalt der Abfallkiste ausgeschüttet wird (Vorsicht: Glas; bitte langsam ausschütten).
- Anschließend werden die Sortierbehälter aufgestellt in die während des Spiels folgende Abfallarten aussortiert werden:
Papier/Kartonagen, Glas, Textilien, Metalle, Kunststoffe, TetraPak-Verbund, Organische Abfälle, Problem Müll „SuperDrecksKëscht“ und Restmüll
- Die Kinder holen, der Reihe nach, jeder einen Abfallgegenstand und versuchen diesen in das richtige Sortierbehältnis zu legen.
- Die Auswertung erfolgt durch den/die Lehrer/in.



Glossar :

Einweg(flasche) : Getränkeflasche ohne Pfand

Organische Abfälle : Kompostierbare Abfälle wie z.B. Obst- und Gemüsereste, Gartenabfälle, ...

TetraPak-Verbund : Verbund verschiedener Materialien wie z.B. Metall + Kunststoff + Kartonage = TetraPak. Diese Produkte bedürfen aufgrund des Materialverbundes aufwendige Recyclingverfahren

PET-Flaschen : Kunststoffflaschen (PolyEthylenTerephtalat) für Getränke

PE : Kunststoffart (PolyEthylen); gibt es in zwei verschiedenen Dichten (HD=high density oder LD=low density) für Tüten, Müllsäcke, Behälter für Körperpflege- und Putzmittel...

Blo DrecksKëscht : Blaue Mülltonne (120 oder 240 Liter) die den Haushalten kostenlos vom SIDEK zur Verfügung gestellt wird. Sie dient der monatlichen Sammlung von Altpapier und Karton.

Gro DrecksKëscht : Graue Mülltonne (60, 80, 120 oder 240 Liter) zur wöchentlichen Sammlung von Restmüll

Bloe Sak : Blaue, durchsichtige Tüte zur Sammlung von Plastikflaschen und -behältern, Milch- und Saftkartons, Metaldosen und -konserven. Die Tüte wird im vierzehntägigen Rhythmus vor der Haustür abgeholt. Es handelt sich um eine Initiative der Valorlux asbl.

Auflösung :

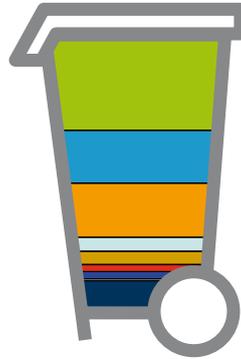
● Sortierspiel:

Schwierigkeitsgrad 2. Zyklus

- | | | | | | |
|----|----------------------------|--------------------|----|-------------|---------------------|
| 1 | Zeitung | ▶ Blo DrecksKëscht | 11 | Ast | ▶ Kompost |
| 2 | Verpackung (Speise-Karton) | ▶ Blo DrecksKëscht | 12 | Batterien | ▶ SuperDrecksKëscht |
| 3 | Magazine | ▶ Blo DrecksKëscht | 13 | Spray-Dose | ▶ SuperDrecksKëscht |
| 4 | Eierkarton | ▶ Blo DrecksKëscht | 14 | Farbeimer | ▶ SuperDrecksKëscht |
| 5 | Glasflasche (nicht Pfand) | ▶ Glasiglu | 15 | Kleider | ▶ Kleidercontainer |
| 6 | Marmelade Glas | ▶ Glasiglu | 16 | Kaffeetüte | ▶ Gro DrecksKëscht |
| 7 | Shampoo-Verpackung | ▶ Bloe Sak | 17 | Spielzeug | ▶ Gro DrecksKëscht |
| 8 | Alu-Dose | ▶ Bloe Sak | 18 | Spielzeug | ▶ Gro DrecksKëscht |
| 9 | Apfel | ▶ Kompost | 19 | Tetrapak | ▶ Bloe Sak |
| 10 | Banane | ▶ Kompost | 20 | PET-Flasche | ▶ Bloe Sak |

Hintergrundinformationen für das Lehrpersonal :

- Zusammensetzung des Hausabfalls in Luxemburg, d.h. des Abfalls der über die graue Restmülltonne an der SÍDEC-Deponie auf Fridhaff angeliefert wird:

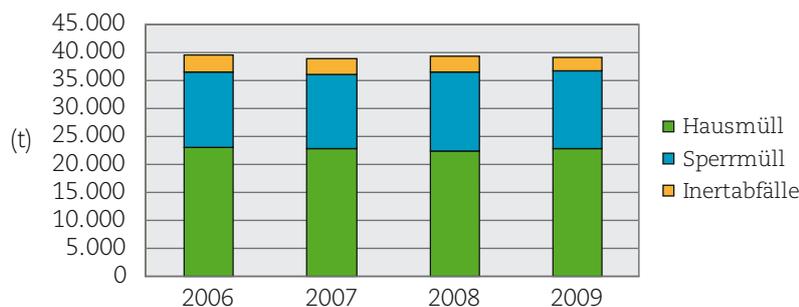


Gewichts %	
32 %	Organische Abfälle
22 %	Papier/Kartonagen
22 %	Kunststoffe
5 %	Artikel für Körperhygiene
4 %	Glas
3 %	Metalle
3 %	Textilien
1 %	Problemüll
8 %	Sonstiges (z.B. Verbundstoffe)

Gesamtbilanz Müllanlieferungen

Angelieferte Abfälle auf Fridhaff - Jahresmengen im Vergleich

Jahr	2006	2007*	2008*	2009*
Hausmüll	23.128,54	22.850,15	22.465,55	22.850,79
Sperrmüll	13.380,04	13.293,12	13.958,21	13.855,87
Inertabfälle	3.117,63	2.783,50	2.847,31	2.502,06
Gesamt (t)	41.632,21	38.926,87	39.271,07	39.208,72
kg/Einwohner	414,02	387,12	384,12	377,44



Gute Gründe für das Sortieren und Getrennt-Entsorgen der Abfälle

- Weniger Abfall in der Restmülltonne und auf der Deponie
- Verringerung der Kosten für die Abfallentsorgung wenn der Haushalt z.B. eine kleinere Mülltonne ordern kann
- Verringerung der Kosten für die Sperrmüllentsorgung die in vielen Gemeinden auf Abruf nach dem Verursacherprinzip „pollueur-payeur“ funktioniert
- Mehr Sekundärrohstoffe (Altpapier, Altglas, usw.) die in die Herstellungsprozesse von diversen Produkten einfließen können, dadurch Schonung der Ressourcen (weniger Primärrohstoffe wie Holz, Erdöl, usw.)